

RockHard

JO HARTMANN Wieder da

Review aus Rock Hard Ausgabe 166
(59:58)

Im Ruhrpott ist der Name HARTMANN seit langem bekannt und ein Synonym für deutschsprachigen (Hard)Rock mit ungekünstelten Texten. Mit "Wieder da" präsentiert sich der Kopf der inzwischen aufgelösten Band, Jo Hartmann, erstmals als Solokünstler und erfreulich Rock Hard-kompatibel. Zwar ist "Wieder da" eingefleischten Metallern ebenso wenig zu empfehlen wie der Onkelz-Fraktion, aber wer bodenständigen, kernigen Rock mit griffigen Melodien mag, sollte ruhig mal ein Ohr riskieren. Eingängige, mit viel Spielfreude vorgetragene Titel wie 'Ich bin wieder da', 'Dafür lebe ich noch immer', 'Nicht schon wieder mein Herz' oder 'Jo' erinnern ein ums andere Mal an die seinerzeit völlig unterbewerteten Doc Eisenhauer, was vor allem an Jos melodisch-rauer Stimme liegt. Zwar wirken einige Songtexte reichlich großkotzig ("Ich bin wieder da, größer denn je und stimmungsgewaltig/Ich bin wieder da und weiß genau, ich weiß genau, ich brauch' euch/Und wenn jemand fragt, macht es allen klar: Ich bin wieder da"), andere dagegen aber erfreulich unkompliziert und lebensnah. Um Texte vom Format Doc Eisenhauer zu schreiben, reicht's allerdings noch nicht ganz. Bestellen könnt ihr die Scheibe unter www.johartmann.de (E-mail: info@johartmann.de) oder folgender Telefon- & Faxnummer: 0208-486978.

GÖTZ KÜHNEMUND
Note 7,5